



3:2

Dominante Gäste

Der Favorit übernahm von Beginn an das Kommando, wusste vor allem spielerisch zu überzeugen und hatte Spiel und Gegner jederzeit fest im Griff. Die Wartberger kämpften zwar beherzt und hielten dagegen, konnten zunächst aber keine Akzente setzen. Die Kicker aus Steyrermühl kamen zu einigen Chancen und hätten zur Pause klar führen können, konnten aber nur eine davon nutzen. Nach 40 Minuten brachte Neral Haliti die überlegenen Gäste in Front.

Varga-Elf macht Sack nicht zu - Wartberg gleicht binnen vier Minuten aus

Auch nach dem Wiederanpfiff von Schiedsrichter Schrottenecker domierte die Varga-Elf das Geschehen, wengleich die Heimischen etwas besser ins Spiel kamen. In Minute 65 duften die Gäste erneut jubeln, traf Murat Dincer zur vermeintlichen Vorentscheidung. Kurz darauf hätten die Steyrermühler alles klar machen können, brachten jedoch das Kunststück zuwege, aus kurzer Distanz das leere Tor zu verfehlen. Nach dem 0:2 rückte Wartbergs Abwehrchef Mario Reithuber in den Angriff. Der Routinier war es auch, der in der Schlussviertelstunde für die Wende im Spiel verantwortlich zeichnete. Zunächst verwandelte Reithuber einen Foulelfmeter zum Anschlusstreffer. Vier Minuten später scheiterte Reithuber mit einem weiteren Strafstoß an Goalie Goran Popravak, der eingewechselte Bilbil Shala konnte jedoch im Nachschuss den Ausgleich erzielen.

Boateng schießt Außenseiter zum Sieg

zum Obwohl die Varga-Elf in dieser Phase hektisch agierte und zusehends den Faden verlor, fanden die Gäste Chancen zur erneuten Führung vor. Den entscheidenden Treffer erzielten jedoch die Hausherren. In Minute 89 konnte Keeper Popravak bei einem Reithuber-Freistoß den Ball nicht festhalten, Kwadjo Boateng stand goldrichtig und fixierte per Abstauber den nicht mehr für möglich gehaltenen 3:2-Sieg der Union Wartberg.

Ludwig Hornbachner, Trainer Union Wartberg/Krems:

"Es war ein unglaubliches Spiel. Meine Mannschaft hat zwar von Beginn an versucht, dagegenzuhalten und auch gut gekämpft, die Gäste waren aber vor allem in der ersten Halbzeit eine Klasse besser. Steyrermühl ist in Führung gegangen, konnte den Sack aber nicht zumachen. Meine Mannschaft hat tolle Moral bewiesen und konnte sich mit der Aufgabe steigern. Wir freuen uns riesig über den Sieg gegen eine starke Mannschaft und auch darüber, dass wir nicht mehr Letzter sind."